

# Amts & Intelligenzblatt

für den

Er scheint wöchentlich zweimal  
Mittwoch und Samstag und  
kostet vierteljährlich 30 kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr für die zwei  
späteste Zeile oder deren  
Raum 3 fr.

Siebentundzwanzigster Jahrgang.

**No** 16.

Samstag den 24. Februar

1866.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die Schultheißenämter werden unter Hinweisung auf den oberamtl. Erlaß vom 7. Mai 1855. Amtsbl. Nr. 37. an rechtzeitige Publikation der Waldfeuerordnung hiemit erinnert.  
22. Febr. 1866.

K. Oberamt  
Haberlen.

Waiblingen. Die Ortsvorsteher werden angewiesen den Hauptinhalt der Verf. vom 28. Juni 1838 Regbl. S. 373. betreffend die Gewinnung von Impfstoff für die Schutzpockenimpfung auf die ortsübliche Weise mit dem ausdrücklichen Bemerkten bekannt zu machen, daß für jeden Viehbesitzer, welcher natürlich-pockenfranke Kühe so zeitig zur Anzeige bringt, daß der Pockenstoff von denselben zur Impfung von Menschen mit Erfolg benützt werden kann, eine Prämie von vier Kronenthaler festgesetzt ist.

Den 22. Februar 1866.

K. Oberamt. K. Oberamtsphysikat  
Haberlen. Pfeilsticker.

## Auswanderung u. Vermögens-Ausfolge.

Waiblingen. Friedrich, Johann David u. Christian Unkel von Winnenden seit Jahren in Amerika wollen förmlich dahin auswandern und ein Vermögen von je — 500 fl. an sich ziehen, was mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht wird, daß dem Gesuch entsprochen wird, wenn innerhalb 15 Tagen keine Einsprachen hier einkommen.

Den 20. Februar 1866.

K. Oberamt  
Haberlen.

Forstamt Reichenberg.  
Revier Winnenden.  
**Holz-Verkauf.**



Montag den 26. und  
Dienstag den 27. l. Mts.  
im Staatswald **Hardt, Abth. 5.**  
bei Hegnach: 4 Buchen und 5  
Lindenstämmen; 26 Klafter buchene  
und 51 1/2 Klafter lindene Scheiter und Prügel;  
5125 Reisach-Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag.  
Reichenberg den 15. Febr. 1866.

K. Forstamt  
Hügel A. B.

**Enderbach.**

## Mühle- und Gärten- Verkauf.

Die in No. 13 und 14 dieses Blattes  
näher bezeichnete Mühle sammt weiteren  
Gebäulichkeiten und Gärten wurden heute  
um die Gesamtsumme von — 10,355 fl.  
angekauft, und kommen

**Mittwoch den 7. März d. J.**  
**Nachmittags 2 Uhr**

zum zweiten- und letztenmale auf hiesigem Rathhause  
in Auktionsweise.

Den 21. Februar 1866.

Schultheiß Fricker.

Waiblingen.

Am Montag den 26. Februar d. J. Morgens 8 Uhr wird  
eine Parthie Brunnenfacheln, worunter noch ein Theil ganz  
neu ist, sowie ein alter eiserner Ofen auf dem Rathhause  
verkauft, wozu namentlich auswärtige Gemeinden, die noch  
hölzerne Leuchel-Lagen haben, eingeladen werden.

Den 13. Februar 1866. Stadtschultheißenamt.

## Waiblingen. Pförch-Verkauf.

Nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr wird der Pförch  
auf dem Rathhaus verkauft.

Stadtpföge.

**Schwaibheim.**

## Markt-Anzeige.



Der hiesige Viehmarkt ist im heurigen  
Kalender irrigerweise auf den 28. Februar  
angezeigt, während derselbe am **Mittwoch**  
den 7ten März stattfindet, zu dessen zahlreichen Besuch  
Namens der Gemeinde einladet

Schultheiß Alrich.

### Schwaikheim.

Jung Jakob Bauer, Schmid von hier, beabsichtigt nach Amerika auszuwandern, da er die gesetzliche Bürgerschaft nicht zu leisten vermag, so wird Jeder, der Ansprüche an ihn zu machen hat, aufgefordert, solche binnen 15 Tagen geltend zu machen.

Den 20. Febr. 1866. Gemeinderath.

### Oberamtsstadt Warbach.

## Bieh-Markt-Anzeige.

Mit Genehmigung der Kön. Kreis-Regierung wird am **Dienstag den 6. März d. J.** ein Biehmarkt allhier abgehalten, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 9. Februar 1866. Gemeinderath.

## Privat-Anzeigen.

### Bürg.

## Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten haben im Laufe dieses Winters in der Nähe von hier einen Sandsteinbruch eröffnet, und sind von jetzt an in der Lage Steine verschiedener Dimensionen zu liefern. Die Qualität ist sehr gut, auch ist für bequeme Fahrt aus dem Bruche gesorgt.

Gefällige Aufträge nehmen entgegen  
**Schultheiß Schiefer in Bürg.**  
**Geometer Schule in Wimmenden.**

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiserkeit u. gibt es nichts besseres als die **Stollwerk'schen Brust-Bonbons.**

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind hiervon tatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons sind in Original-Paketen mit Gebrauchs-Anweisung à 14 fr. stets vorrätzig in Waiblingen bei **F. Kahser.**

### Waiblingen.



Ich habe ein noch brauchbares

## Pferd

zu verkaufen. Stüber 3. Flug.

Waiblingen. Christian Mayer in der Vorstadt hat **Angersen** zu verkaufen.

## 10 Cimer 64er Most

verkauft Späth, Gutmacher.

Waiblingen. Eine schöne Ouitarre hat um billigen Preis zu verkaufen die Redaction.

Einen schönen **Confirmanten-Rock** hat zu verkaufen Schneider Schnauser.

Einen blauen **Confirmanten-Rock** hat zu verkaufen, Wer? sagt die Redaction.

1/2 Morgen Acker in der Brach verpachtet auf 3 Jahre Pleiderer, Tuchmacher.

Waiblingen. Ein Quantum **Heu** und **Stroh** ist zu verkaufen, in Nr. 360. der Vorstadt gegen Schmiden.

1 Viertel Acker in der Brach hat auf diesen Sommer zu vergeben. Näheres zu erfragen bei der Redaction d. Bl.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre.  
Schmidstr. Schumacher

Waiblingen. Güter-Verkauf. Folgende Liegenschaft des + Gottfried Merz res. Kästent, ist angekauft und kommt Montag d. 12. März auf dem Rathhause in Aufrreich.

### Acker.

- 3/8 Mrg. 47,7 Ath. Acker  
1,2 Ath. in der innern Winterthalen neben Christian Eisele, Schloffer u. Jg. Gottfried Merz angekauft um 375 fl.
- 1/8 Mrg. 27,8 Ath. im mittlern Eisenthal neben Wäch. Mary, Bauer u. dem Weg angekauft um 390 fl.
- 2/8 Mrg. 12,6 Ath.  
1,4 Ath. Weg auf der kleinen Röhle neben Matth. Herzog, Bäcker u. Carl Schäfer, Schloffer angekauft um 160 fl. willk. gebaut
- 1 Mrg. 33,2 Ath. im Mäurach Baum-Acker neben G. J. Kauffmann und Fr. Kretschmaier, Sattler angekauft um 1050 fl.

### Wiesen.

- 2/8 Mrg. 44,5 Ath. zwischen den Brühlgräben neben Pet. Pfisterer in Schmiden u. Jac. Fr. Hezel angekauft um 235 fl.

## Waiblingen. Garten-Verkauf.

45,2 Ath. Küchegarten im Krautgäßle hat zu verkaufen. Liebhaber können in meinem Haus Käufe mit mir abschließen. Wilhelm Schwegler.



Waiblingen. Unterzeichnete ist willens ihr besitzendes Haus an der Mädchenschule zu vermieten oder zu verkaufen.

Christian Maier's Wittwe.

250,000 fl. Hauptgewinn **Größte Gewinn-Aussichten.** 5 Ziehungen jährlich.

## Nur 7 1/2 Gulden

kostet ein halbes Loos, 15 Gulden ein ganzes Loos zu den am 1. März 1866 bis 1. Dezember 1866 stattfindenden 5 Gewinnziehungen des neuesten

## K. K. österr. Staats-Anlehen

5 halbe Loose kosten	35 Gulden
5 ganze " "	70 " "
10 halbe " "	65 " "
10 ganze " "	130 " "

Jedes herauskommende Loos muß **unfehlbar** einen der Preise von dem höchsten von 250,000 bis zum geringsten von 140 fl. gewinnen. Man ist mit diesen Loosen ohne weitere Zahlung auf alle fünf Gewinnziehungen betheiligt und kann somit 5 mal gewinnen, in diesen 5 Ziehungen werden 4500 Gewinne gezogen, u. zwar Treffer von fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000, 10,000, 5000 u. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigen Preise und so großen Gewinnaussichten sind die Loose sehr begehrt und er sucht man daher das P. T. Publikum Bestellungen unter Beifügung des Betrags in Banknoten und Briefmarken oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden an das Bankgeschäft

## Anton Bing in Frankfurt a. M.

Fahrgasse Nr. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeltlich die amtlichen Gewinnlisten. Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt.

## Wenn große Leute Häuser bauen.

**haben Kärner zu thun.** Wenn eine Erfindung, mag sie dem Kreise der reinen Wissenschaft, der Mechanik oder Kunst angehören, gemacht wird, so finden sich gleich eine Masse Stümper, welche dieselbe nachzumachen suchen und — verderben. Als Goethe den Werther schrieb, Humboldt den Kosmos, wurde die Welt mit Werthern und großen und kleinen Kosmen überschüttet.

### Das Verdienst und die Echtheit bleiben immer auf Seite des Erfinders.

Vor länger als 10 Jahren trat ich zuerst mit meinem weißen Brust-Syrup an die Öffentlichkeit, seine Wirkungen waren ausgezeichnet, wie die lobenden Anerkennungen von Hoch und Niedrig, von Gelehrten und Ungelehrten; die ihm im reichen Maße zu Theil wurden, beweisen. Kaum erschienen, erdreistete sich ein Schlaupkop, ihn nachzumachen, und diese Nachäfferei ist bis heute zu einer unübersehbaren Menge angewachsen. Dieses Nachmachen aber spricht für seine unbedingte Güte und Wirksamkeit, aber auch für den reichen Absatz, der ihm zu Theil wurde. Niemand aber als ich kennt die chemische Zusammensetzung und Zubereitung meines Brust-Syrups, und weil eben die Nachpflücker das wirklich gute Fabrikat nicht herzustellen vermögen und deßhalb keinen Absatz erzielen, so ziehen sie bei jeder Gelegenheit über meinen

### allein ächten weißen Brust-Syrup

in der brodnreibschesten Weise los und suchen dem Publikum vorzuschwindeln, daß ihr Nachwerk eine Verbesserung und trotz dem viel billiger sei. Was das Erstere anbelangt, so hätte ich wohl nur eine Verbesserung vornehmen können, wenn solche möglich, und nicht Leute, welche von der richtigen Fabrication auch nicht eine Idee haben; was den Preis betrifft, so sagen diese Spekulanten natürlich nicht, daß ihre Flaschen um vieles kleiner sind als die meinigen. Wäre der Preis, ohne die Wirkung des Fabrikats zu beeinträchtigen, niedriger zu setzen, so würde auch dieses längst von mir geschehen sein. — Also — weg mit dem Nachahmungsschwindel!

**G. A. W. Mayer in Breslau,**

Erfinder u. alleiniger Fabrik. des ächten weißen Brust-Syrups

### Empfehlung eines Gelehrten in Folge gemachter Erfahrung.

Nach den von mir in meiner Praxis sowohl, als auch von andern Personen, welche den bei Herrn Kaufm. Straube allhier verkauften Mayer'schen Brust-Syrup gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein vortreffliches Mittel bei ächten und veralteten katharrhalischen Brust-Verschleimungen, als auch bei anderen Stockungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in Kurzatmigkeiten und Brustkrämpfen; ich kann deshalb dieses Mittel allen an diesen Beschwerdden leidenden Personen empfehlen.

Hrdruff bei Gotha.

Dr. Krügelstein, Medizinalrath und Physikus.

### Empfehlung eines Laien in Folge glücklicher Kur und seiner Heilung von heftigen Brustschmerzen und der dadurch entstandenen totalen Entkräftigung.

Nach einer starken Erkältung litt ich mehrere Monate lang an heftigen Brustschmerzen und fast unerträglichem Husten. Auch fand sich ein stechender Schmerz im Halse, namentlich beim Schlingen ein. Ich war so herunter gekommen, daß ich kaum einige hundert Schritte langsam gehen konnte, ohne mich auszuruhen zu müssen, so sehr war ich entkräftet. Auf den Rath eines Freundes aus Thorn wandte ich mich an den Kaufmann Herrn Dekkert daselbst mit dem Ersuchen, mir eine Flasche G. A. W. Mayer'schen weißen Brust-Syrup zu senden. Seit Mitte März habe nun die zweite Flasche in Gebrauch. Schon nach der ersten verloren sich die Halsbeschwerden, und jetzt bin ich, Gott sei Dank, so weit hergestellt, daß ich meinen Geschäften wieder mit Kraft und Ausdauer nachgehen kann. Dieses zur Beachtung für Leidende.

B. B. in Broclawek bei Thorn, den 5. April 1865.

Okonkowski, Schiffer.

Alleinige Niederlage für Waiblingen bei

Wilh. Gastenger.

**Albert Schumann in Eßlingen a. N.**

### Kunstfärberei, Druckerei, Appretur.

Alte und neue seidene, wollene, halbwoollene und baumwollene Kleiderstoffe (für Herren u. Damen), Shawls, Trücher, Teppiche, Möbelzeuge, Bänder, Spitzen u. s. w. werden brillant gefärbt und wie neu appretirt.

Auch werden die betreffenden Stoffe, als Kleider, Shawls, Teppiche, Unterröcke, in den neuesten und geschmackvollsten Dessins bedruckt.

Preise sind ermäßigt und die Lieferung für gefärbte Stoffe geschieht in 14 Tagen und für gedruckte in 3 Wochen. Die Agentur für Waiblingen und Umgegend besorgt bestens und legt Muster vor

Wilh. Gastenger.

**Dr. Pattison's Gichtwatte** lindert sofort und heilt schnell

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz zc.

In Paketen zu 24 fr. und zu 12 fr. sammt Gebrauchsanweisung.

allein ächt bei Herrn

Wilh. Gastenger.

**Allen Zahnweh-Leidenden**

empfehle ich ein unwirksam probates, gepriesenes Universal-Mittel, welches durch seine überraschende Wirkung den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt in Flacon zu 12 fr. **N. F. Duck,**

Buchdruckerei-Besitzer in Waiblingen

Für verschiedene Orte der Oberamts-Bezirke Waiblingen und Warbach werden solide Personen zur Aufnahme von **Gener-Versicherungen** gegen gute Provisionen gesucht. Anmeldungen werden fro. poste restante Stürg ri mit N. P. m. 10. bezeichnet erbeten.

Waiblingen.

Seit der letzten Anzeige sind für die Hinterbliebenen des verunglückten Briefträger Stumpp, den Unterzeichneten weitere

milde Gaben zugekommen: von Fr. Hjd 18 fr., Et. Köhl 24 fr., Org. Bdt. 12 fr., Ob. Hbln. 1 fl. 30 fr., N. Bdr. 12 fr., G. M. 18 fr., W. W. 12 fr., F. Et. 30 fr., G. A. 30 fr., J. B. 1 fl. 45 fr., A. M. 30 fr., Ch. W. 12 fr. Gesamtsumme 36 fl. 39 fr.

Im Namen der Hinterbliebenen wünschen unter Dankesbezeugung allen den Menschenfreundlichen Gebern Gottes reichen Segen.

G. F. Bauber.

Wund- u. Hebarzt Schallenmüller.

# Gärtner und Blumenliebhaber

machen wir auf das soeben ausgegebene und in jeder Buchhandlung einzufindende erste Heft des Jahrgangs 1866 von **Neubert's Garten-Magazin** (Verlag von G. Weise in Stuttgart) aufmerksam. Dasselbe enthält außer Vorwort, das Prämienbild Betreffendes u. folgende Aufsätze: „Deutsche Garten-Zeitungs-Literatur.“ „*Potentilla* (Fingertraut)“ mit Abbildungen in Farbendruck. „Neue Petunienfärbungen.“ „Die Kober'sche Schlagnummerpresse“ mit Abbildung „Bemerkung zu Blumentepichen.“ „*Lilium auratum* mit gefüllter Blüthe.“ Blumen- und Garten-Ausstellungen 1866.“ „*Philodendron bi-pinnatifidum*“ mit Abbildung. „Literaturbericht“ etc. — Aus dem reichen Inhalt des vollständig vorliegenden Jahrgangs 1865 wollen wir unseren Lesern ebenfalls eine Probe mittheilen, um die praktische Richtung des Journals zu bezeichnen, und uns jeder weiteren Empfehlung enthalten zu können: „Mittel gegen die Engerlinge (Maikäfer-Larven).“ „Über das Ausarten der Blüten und Blätter von Thierpflanzen.“ „Über das künstliche Färben der Hortensien.“ „Über die Kultur der einheimischen Alpenröschen.“ „Die Nachviole, *Hesperis*.“ „Kulturverfahren bei Zucht und Pflanzung der Orangen.“ „Brieflicher Bericht aus Singapur über Amanaskultur.“ „Die Hooibren'sche Getreide-Befruchtungs-Methode.“ „Auspruch des Preisrichteramtes bei der Erfurder Ausstellung.“ „Über die Dauerhaftigkeit der Rosen.“ *Hex aquifolium*, *Stechpalme*.“ „Die italienischen Gärten.“ „Bautinischer Dünger.“ „Bemerkung über *Wigandia caracasana*.“ „Beitrag zur Kultur der Melonen und Arbusen.“ „*Cyclanthera elastica (explosiva)*.“ „Bemerkungen der Pflanzenwurzeln“ etc. etc. — Als besonders interessant heben wir hervor: „den Bericht des Herausgebers über die große Erfurter Ausstellung,“ und desselben Betrachtungen der Pflanzen und ihrer einzelnen Theile“ (mit 10 lithogr. Taf.). — An Abbildungen in Farbendruck enthält dieser Jahrgang: *Pelargonium*, *Architect Koelle*, *Saxifraga Forsteri var. tricolor*, Neueste deutsche Verbenen, *Primula chinensis*, *Ulricus*, *Quercus americana, coccinea var. Rose Thé*, *Jaune d'or*, *Malus floribunda*, *Viola tricolor flore pleno*, *Ottolie von Mentzingen*, *Mimulus cubensis hybridus*, *Sanvitalia procumbens flore pleno*, *Abutilon vexillatum*, *Aralia papyrifera var. Neuberti*. — Die Wichtigkeit der im Deutschen Magazin befolgten Grundsätze und dessen praktischer Werth für Gärtner und Blumenliebhaber wird am besten bewiesen durch das stete Steigen der Auflage (im vorigen Jahre 4500), dabei erleichtert der billige Preis, 5 Sgr. für die Lieferung von 2 Bogen Text und 2 Abbildungen, wesentlich die Anschaffung. Außerdem erhalten die Abonnenten eine Gratis-Prämie in Offsetdruck, zum vorigen Jahr ein prächtiges **Pelargonien-Bouquet**, dem das für den Jahrgang 1866 versprochene Bild in keiner Weise nachstehen soll. — Abonnements können durch jede Buchhandlung und jedes Postamt genommen werden.

## Tagesneuigkeiten.

**Ämtliches.** Regierungsrath Holland bei der Centralstelle für Gewerbe und Handel ist zum Mitgliede der Commission für die gewerblichen Fortbildungsschulen bestellt, sowie die evangelischen Pfarren Steinheim, Dekanats Heidenheim, dem Pfarrer Pfister in Hohenacker, Dekanats Waiblingen, und Hopfau, Dekanats Sulz, dem Pfarrverweser Billinger in Birkmannsweiler, Dekanats Waiblingen übertragen worden. (N. L.)

**Siglingen, 20. Febr.** Am Sonntag den 18. d. Mts. durfte die Wittve des im Jahr 1823 Verstorbenen hiesigen Bürgers Johann Michael Wehger, Marie Catharine geb. Bartholome, welche hier am 18. Febr. 1766 ins Licht der Welt erblickt hat, ihren 100. Geburtstag feiern. Sie versteht noch gehörig mit den Leuten zu reden, doch sind Gesicht, Gehör und Erinnerungskraft bei ihr etwas abgechwächt. Sie kann noch über die Straße gehen, weiß daß Gesundheit das beste Gut ist, läßt sich Hausmannskost und Schlaf wohl schmecken und erfreut sich dabei der treuen Pflege ihrer Angehörigen. (N. 3.)

**Karlsruhe, 19. Febr.** Die bekannte Sonnambule (Hellscherin) Elise Guloten ist hier eingetroffen und hält ihre Sitzungen von Morgens 10 Uhr bis 1 Uhr und Nacht von 3 bis 9 Uhr im Gasthose zum Erbprinzen, Zimmer Nr. 19. Wie wir hören, ist auch hier der Zulauf zu derselben ein großer und man hört vieles Lob Derjenigen, welche Fr. Guloten bereits besuchten. (B. 1.)

**Folgen der Gewerbefreiheit.** In Folge der Gewerbefreiheit und Freizügigkeit ist das Gewerbesteuerkapital im Großherzogthum Baden seit der letzten Budgetperiode um fast  $6\frac{1}{2}$  Mill. Gulden gewachsen. (Arbtgbr.)

**Berlin, 17. Febr.** Die Untersuchung wegen des Haus-einsturzes in der Wasserthorstraße ist jetzt geschlossen. Gegen fünf Personen, (Mauren und Zimmermeister) ist Anklage wegen Zuwiderhandeln gegen allgemein anerkannte Regeln der Baukunst und wegen fahrlässiger Tödtung oder Körperverletzung erhoben worden. (Allg. 3.)

**Paris, 18. Febr.** Dr. Temps spricht heute von der Spannung, welche den letzten Nachrichten die aus Berlin eingegangen sind zufolge zwischen Preußen und Oesterreich neuerdings wieder herrscht. Es sei die Rede davon, nicht allein,

daß ein Abbrechen der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden deutschen Großmächten in Aussicht stehe, sondern auch daß es dem preussischen Ministerpräsidenten gelungen wäre zu seinen kriegeriichen Projecten die am meisten gemäßigten seiner Collegen und den König selbst zu bekehren. Der Temps glaubt nun freilich dieses Bild der Zustände für etwas übertrieben halten zu müssen. Wie tollkühn auch die Pläne des Herrn v. Bismark sein möge, so werde sicherlich Preußen erst reiflich überlegen, ehe es sich in ein so großes Abenteuer stürzen werde. Kurz vor Abschluß des Gasteiner Vertrags seien die Beziehungen zwischen Preußen und Oesterreich eben so gespannt gewesen wie heute und dennoch habe man sich friedlich ausgeglichen. Es sei dennoch nichts Übertriebenes darin, wenn man voraussetze, daß jetzt ein Gleiches stattfinden werde, und alle diese Herausforderungen ohne Folge bleiben. „Dennoch, fügte der Temps hinzu, muß Oesterreich darüber ernstlich besorgt sein, wenn es wahr ist, daß es entschlossen ist, den Ungarn Zugeständnisse zu machen, deren Ausdehnung Alles übersteigt, was die Zurechnlichsten zu hoffen wagten. Von allen Folgen des arroganten Auftretens, welches man Preußen beilegt, wäre sicherlich die glücklichste für Oesterreich und die unangenehmste für Herrn v. Bismark die vollständige Ausöhnung zwischen Oesterreich und Ungarn.“

**St. Petersburg, den 19. Febr.** Heute Morgen gab es hier 20 Grad Kälte.

Winnenden. Fruchtpreise vom 15. Febr. 1866.			
Dinkel	3 fl. 18 fr.	2 fl. 53 fr.	2 fl. 41 fr.
Haber	3 fl. 11 fr.	3 fl. 6 fr.	3 fl. 2 fr.

Waiblingen. Fruchtpreise vom 17. Febr. 1866.			
Dinkel	4 fl. 9 fr.	2 fl. 40 fr.	2 fl. — fr.
Haber	3 fl. 16 fr.	3 fl. 15 fr.	3 fl. 15 fr.

Waiblingen.

## Lehrlings-Gesuch.

Für einen wohlgezogenen jungen Menschen ist eine Lehrstelle offen bei

Späth, Schlosser

Bei Friedrich Merz, Waagmeister kann man Malzkeimen kaufen den Scheffel zu 2 fl. 12 fr.